



Forschungsprojekte, Publikationen, Vorträge
Prof. Armin Schulte

Stand: Juni 2021

Forschungsprojekte

Auftragsstudien am KIAW (Köln) und bei a+b.framework (Berlin)

- | | |
|------|---|
| 1986 | Qualitative Wirkungsanalyse zur Vorabend-Verfassung und zu Vorabendserien im Fernsehen. Kölner Institut für Angewandte Wirkungsforschung/KIAW (für West-deutsches Werbefernsehen [WWF]) (mit Debus, R.) |
| 2004 | Qualitative Markenkernanalyse Humana. a+b. framework (für Humana Milchunion) (mit Weinen, R.) |
| 2004 | Begleitforschung zur Kommunikation der Gesundheitsreform. a+b framework (für Bundesministerium für Gesundheit und Soziales) (mit Weinen, R.) |
| 2004 | Mitteldeutsche Zeitung – Qualitative Analyse der Kündigungsmotivation ehemaliger Abonnenten. a+b. framework (für M. DuMont Schauberg) (mit Weinen, R.) |
| 2004 | Die Erfolgsstory iPod – Eine qualitative Analyse. a+b. framework in Ko-operation mit Landau Media (mit Weinen, R.) |

Verlegerische Tätigkeit

- | | |
|-----------|--|
| 1981-2006 | Mitherausgeber und Chefredakteur der psychologischen Fachzeitschrift "ZWISCHENSCHRITTE - Beiträge zu einer morphologischen Psychologie".
- 1982-90 erschienen im Verlag 'Arbeitskreis Morphologische Psychologie'
- 1991-99 erschienen im Bouvier-Verlag, Bonn
- seit 2001 im Psychosozial Verlag, Gießen |
| 1991-97 | Herausgabe, Redaktion und Herstellungsleitung der Buchreihe 'Schriften zur Psychologischen Morphologie' (Bouvier-Verlag, Bonn) |
| seit 1998 | Herausgeber der Werkausgabe Wilhelm Salber 'Psychologische Morphologie' (Bouvier-Verlag, Bonn) |
| seit 2012 | Wissenschaftliche Leitung der HPB University Press an der BSP |

Nationale und internationale Forschungsk Kooperationen

Schriftenverzeichnis

1. Fitzek, H. / Schulte, A. (Hrsg.) (1993). Wirklichkeit als Ereignis. Das Spektrum einer Psychologie von Alltag und Kultur. 2 Bde. Bonn: Bouvier

2. Fitzek, H., Schulte, A. (1993). Wirklichkeit als Ereignis. Eine Standortbestimmung der Psychologie?! In: H. Fitzek & A. Schulte (Hrsg.). Wirklichkeit als Ereignis. Das Spektrum einer Psychologie von Alltag und Kultur (11-25). 2 Bde. Bonn: Bouvier.
3. Salber, L./ Schulte, A. (Hrsg.) (2001). Traum, Träume, Träumen (Zwischenschritte 2001): Gießen: Psychosozial-Verlag.
4. Salber, L. / Schulte, A. (Hrsg.) (2002). Kleider machen Leute machen Kleider (Zwischenschritte 2002). Gießen: Psychosozial-Verlag.
5. Schulte, A. (2002): Vom Umgang mit Schuhen. In: Salber, L. / Schulte, A. (Hrsg.) (2002). Kleider machen Leute machen Kleider (Zwischenschritte 2002). (123-138). Gießen: Psychosozial-Verlag.
6. Salber, L./ Schulte, A. (Hrsg.) (2004). Fremde Wirklichkeiten (Zwischenschritte 2004). Gießen: Psychosozial-Verlag.
7. Tüpker, R. / Schulte, A. (Hrsg.) (2005/06). Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse (Zwischenschritte 2005/06). Gießen: Psychosozial-Verlag.
8. Schulte, A. (2004-2021). Mein Ich und sein iPod. Eine kulturpsychologisch-tiefenpsychologische Erkundung. 5 Bde. Version 5.0, Berlin: HPB University Press.
9. Schulte, A. (2008-2021). Wirtschaftspsychologie als Kulturpsychologie. 6 Bde., Version 3.2, Berlin: HPB University Press.
10. Schulte, A. (2008-2020). Morphologische Verstehens-Konstrukte und Funktionsmodelle am Beispiel der PWE 'Zigaretten'. 9 Bde. Version 2.8, Berlin: HSP University Press.
11. Schulte, A. (2017-2021). Einführung in die Wirtschaftspsychologie (Auszüge). 24 Bde. Version 1.5, Berlin: HPB University Press.
12. Schulte, A. (2016). Weitere Diskurse über Methoden und Gegenstände: Descartes und die Folgen – Anmerkungen zur Geschichte der Psychologie. Version 2.3, Berlin: HSP University Press.

Texte und Unterrichtsmaterialien

1. Schulte, A. (1982). Morphologie leichtgemacht. Einführende Vermutungen in eine morphologische Psychologie. Köln: Arbeitskreis Morphologische Psychologie.
2. Schulte, A. (1987). Morphologische Bastelbögen. Anmerkungen zu Texten auf dem Weg zu einer morphologischen Psychologie. Köln: Arbeitskreis Morphologische Psychologie.
3. Schulte, A. (1993). Zum Aufbau von Morphologischen Charakter-Gutachten nach dem Versionen-Modell. Köln: kamm-Materialien.
4. Schulte, A. (1996). Qualitative Methoden in der Psychologischen Wirkungsforschung. Köln: kamm-Materialien.
5. Schulte, A. (1997). Das Morphologische Tiefeninterview in der Markt- und Medienwirkungsforschung. Grundlagen, Gesprächsführung und Interviewtechniken. Köln: kamm-Materialien.
6. Schulte, A. (1997). Anmerkungen zur Gegenstandsbildung von Wirkungseinheiten. Köln: kamm-Materialien.

7. Schulte, A. (1998). Grundzüge einer Morphologischen Medientheorie und das Konzept der Medienwirkungseinheit (MWE). Köln: kamm-Materialien.
8. Schulte, A. (2001). Strukturen der Komplexentwicklung des Spielfilms "Kleine Morde unter Freunden". Köln: kamm-Materialien.
9. Schulte, A. (2004). Konzepte und Modelle der Morphologischen Markt- und Medienwirkungsforschung. Köln: kamm-Materialien.
10. Schulte, A. (2005). Fokus Werbung. Grundlagen psychologischer Werbemittelanaysen. Potsdam: UMC-Materialien.
11. Schulte, A. (2006). Einführung in die Markt-, Meinungs- und Trendforschung. Potsdam: UMC-Materialien.
12. Schulte, A. (2006). Einführung in die Qualitative Marktforschung. Potsdam: UMC-Materialien.
13. Schulte, A. (2006). Das Konstrukt 'Zusammenhang' als grundlegendes Prinzip für Gegenstandsbildungen der Wirtschaftspsychologie. Potsdam: UMC-Materialien.
14. Schulte, A. (2009). Entwurf eines Ordnungsträgers für die Wirtschaftspsychologie – Gegenstände und Anwendungsbereiche. Version 1.9, Potsdam: UMC-Materialien.
15. Schulte, A. (2009). Widerborstige Bemerkungen zur zeitgenössischen Politik-Kultur. Eine verbliche Empörung. Teil I-V. Potsdam: UMC-Materialien.
16. Schulte, A. (2010). Anmerkungen zur Beschreibung Morphologischer Tiefeninterviews. Version 4.0, Potsdam: BSP-Materialien.
17. Schulte, A. (2011). ‚Schon Pause gemacht?‘ Ein (Fall-) Beispiel morphologischer Wirkungsanalysen. Version 1.2, Potsdam: BSP-Materialien.
18. Schulte, A. (2011). Das Konzept der Wirkungseinheit(en) als einer Gegenstandsbildung in der Morphologischen Wirkungsforschung. Version 2.4, Potsdam: BSP-Materialien.
19. Schulte, A. (2012). Version BSP 1.6): Beschreibung als Methode. Theoretische Hintergründe & praktische Umsetzung. Version 1.6, Potsdam: BSP-Materialien.
20. Schulte, A. (2012). Anfänge und Entwicklungen der Psychoanalyse Sigmund Freuds. Version 1.2, Potsdam: BSP-Materialien.
21. Schulte, A. (2016). Psychologische Notizen zum Tanken & Rasten. (QualitativWirkungsanalyse der Wirkungseinheit 'Tanken & Rasten'). Version 1.2, Berlin: BSP-Materialien.

Funktionen in wissenschaftlichen Fachtagungen

1990-1992	Konzeption, Organisation und Gastgeber der Tagung „Wirklichkeit als Ereignis“ des Arbeitskreises Morphologische Psychologie“ in Köln
2019	(Mit-)Konzeption und Organisation der Jahres-Tagung der WSG
2020	Konzeption und Organisation der Jahres-Tagung der WSG (*Anarchie und Diktat‘)
2021	Konzeption einer ESG-Konferenz zum Thema ‚Ansteckende Zeiten‘